

Magdeburg und in der Lausitz ernstere Abgrenzungsschwierigkeiten vorhanden. Man wird sich mit diesen vergleichsweise geringfügigen Zweifeln in dem Bewußtsein abfinden können, daß z. B. beim Ruhrbezirk die Abgrenzungsschwierigkeiten nicht geringer und auch hier im einzelnen viele Zweifel vorhanden sind, ob dieser oder jener Teilbezirk noch zu ihm zu rechnen ist, oder nicht; man denke etwa an die linksrheinischen Teilindustriebezirke von Crefeld, M.-Gladbach und Aachen.

Die gewählte Umgrenzung bietet aber auch den Vorteil, daß sie (von zwei Ausnahmen abgesehen), im großen Ganzen das fachlich Zusammengehörige zusammenfaßt und das Nichtzusammengehörige trennt. So ist der gesamte mitteldeutsche Braunkohlenbergbau westlich der Elbe — mit Ausnahme des weniger bedeutsamen Magdeburg-Halberstädter Bezirkes — in diesem mitteldeutschen Industriebezirk gelegen, die Porzellan- und Glasindustrie werden von ihm ganz eingeschlossen, ebenso werden durch die angegebenen Linien die mitteldeutsche Metall- und Maschinenindustrie, ebenso die Papier- und Bekleidungsindustrie gut abgegrenzt. Auch der Bezirk der mitteldeutschen Textilindustrie wird durch sie nur im äußersten Südosten etwas willkürlich von der schlesischen Textilindustrie getrennt. Kleinere Durchschneidungen fachlich zusammengehöriger Industriezweige treten auch im Norden bei der chemischen und der Lederindustrie auf. Schwerwiegendere Unstimmigkeiten sind dagegen nur bei zwei Industriezweigen festzustellen: dem Kalibergbau und der Zuckerindustrie, die beide ein geschlossenes Verbreitungsgebiet von Mitteldeutschland bis weit ins westliche Hannover hin aufweisen. Bei ihnen muß aber notwendigerweise jede Grenzföhrung, wie immer auch sie gezogen werden mag, mitten durch das Verbreitungsgebiet gehen. Überdies können beide Industrien nicht zu denen ersten Ranges gerechnet werden, werden jedenfalls von der Metall- und Maschinenindustrie, Textilindustrie, Porzellanindustrie und dem Braunkohlenbergbau an Bedeutung weit übertroffen und gegenüber dem Umstande, daß gerade die Verbreitungsgebiete der letzteren Industrien mit den Grenzen des mitteldeutschen Industriebezirkes, so wie wir sie gezogen haben, gut übereinstimmen, können die Unstimmigkeiten bei jenen beiden kleineren Industriezweigen in Kauf genommen werden.

Der mitteldeutsche Industriebezirk in unserem Sinne weist aber auch sonst mannigfache Übereinstimmungen mit anderen wichtigen Einheiten auf. Zunächst ist die Übereinstimmung der Grenzen mit